



# Wehrtechnik in Schleswig-Holstein

*Bericht des Arbeitskreises 2016*



## Wehrtechnik in Schleswig-Holstein

**Dieter Hanel**

Vorsitzender Arbeitskreis Wehrtechnik  
Schleswig-Holstein

Unsere Sicherheit ist durch vielschichtige Risiken wie internationaler Terrorismus, internationale organisierte Kriminalität, Piraterie, Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen und deren Trägermittel sowie durch die Auswirkungen regionaler Krisen und Konflikte bedroht. Und auch die territoriale Annexion sowie Verletzung der Souveränität eines Staates, wie die Ukraine-Krise gezeigt hat, ist in Europa wieder möglich geworden. Dies erfordert eine Sicherheitsvorsorge, die das gesamte Spektrum von der Landes- und Bündnisverteidigung über die internationale Konfliktverhütung und Krisenbewältigung bis zum Katastropheneinsatz abdeckt.

Die grundlegend veränderten sicherheitspolitischen, aber auch die wirtschaftlichen, finanziellen und technologischen Rahmenbedingungen stellen neue Herausforderungen an die Streitkräfte. Die Bundeswehr und verbündeten Streitkräfte benötigen eine Ausrüstung, die der veränderten Lage und dem erweiterten Auftrag gerecht wird. Dabei gilt es, Auftrag, Fähigkeiten und Finanzausstattung der Bundeswehr in Einklang zu bringen. Das Dynamische Fähigkeitsmanagement der Bundeswehr hat sich, politisch zwar wohlklingend, betriebswirtschaftliche Kompetenz vortäuschend, um so finanzielle Unzulänglichkeiten zu kaschieren, militärisch und organisatorisch jedoch als ungeeignet herausgestellt.

Deutschland benötigt auch in Zukunft Streitkräfte und eine leistungsfähige wehrtechnische Industrie, die der geostrategischen Lage, der politischen Bedeutung,

den Interessen und der Wirtschaftskraft unseres Landes gerecht werden. Bei der Ausrüstung sind die Forderungen hinsichtlich Führungs- und Aufklärungsfähigkeit, Mobilität, Waffenwirkung, Lufttransportfähigkeit und Schutz bei der Konzeption, Entwicklung und Fertigung des Wehrmaterials von der wehrtechnischen Industrie unter Einbeziehung von internationalen Kooperationsmöglichkeiten technisch, terminlich und kostenmäßig zu berücksichtigen.

Dies erfordert sicherheits-, wirtschafts- und technologisch den Erhalt leistungsfähiger nationaler wehrtechnischer Schlüsseltechnologien und die dafür notwendigen industriellen Kapazitäten. Eine moderne, wettbewerbs- und leistungsfähige nationale Rüstungsindustrie verhindert ungewünschte Abhängigkeiten auf dem Rüstungssektor und ist eine zwingende Voraussetzung zur internationalen Rüstungskoooperation. Die industrielle und technologische Basis ist ein unverzichtbares Element der Glaubwürdigkeit deutscher Sicherheitspolitik.

Die internationale Zusammenarbeit im Atlantischen Bündnis und in der EU gewinnt für die Streitkräfte und die wehrtechnische Industrie an strategischer und wirtschaftlicher Bedeutung. Dies wurde im Juli 2016 auf dem NATO-Gipfel in Warschau im Abschlusskommuniqué nochmals hervorgehoben. Es muss daher unser Interesse sein, angemessene wehrtechnische Kapazitäten zu erhalten. Es wäre zu begrüßen, wenn die vereinbarten Kernfähigkeiten und Schlüsseltechnologien der wehrtechnischen Industrie kontinuierlich und einvernehmlich fortgeschrieben und nicht immer wieder neu infrage gestellt würden.

Die Wehrtechnik in Schleswig-Holstein ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen und europäischen Rüstungsbasis. Die Geschäftsaktivitäten der leistungsfähigen 28 Wehrtechnik-Unternehmen reichen vom Marineschiffbau (16 Unternehmen, Doppelnennungen möglich), Fahrzeugtechnik (8), Luftfahrt (4), Kommunikationstechnik (7), Waffen- und Munitionstechnik (4) bis hin zur Sensorik/Optik (4). Sie zeichnen sich durch umfangreiche technologische und ökonomische Kompetenzen aus. Sie verfügen über ein breites Spektrum nationaler wehrtechnischer Schlüsseltechnologien und Kernfähig-

keiten, auf die auch künftig aus sicherheits-, industrie- und bündnispolitischen sowie technologischen und rüstungswirtschaftlichen Gründen nicht verzichtet werden kann. Die besondere technologische Kompetenz ist gekennzeichnet durch die Fähigkeit zur Erfüllung komplexer Systemanforderungen.

2015 waren in den Wehrtechnik-Unternehmen des Landes 6.031 Mitarbeiter direkt in der Wehrtechnik beschäftigt. Dies ist der höchste Wert seit 1992. Hinzu kommen noch etwa 10.000 weitere im indirekten und induzierten Bereich. Damit wird deutlich, dass die Wehrtechnik eine hohe industriepolitische Bedeutung für Schleswig-Holstein hat. Das gilt insbesondere für die Landeshauptstadt: In Kiel sind gut 4.300 der etwa 10.000 Industriearbeitsplätze der Wehrtechnik zuzurechnen.

Der Wehrtechnik-Umsatz schwankt abrechnungstechnisch bedingt sehr stark und beläuft sich 2015 auf etwa 1 bis 1,5 Mrd. Euro (2014 rund 2,1 Mrd. Euro). Durch die hohe Systemkomplexität der wehrtechnischen Produkte und die Anwendung neuester Entwicklungs- und Fertigungstechnologien ist der Jahresumsatz pro Beschäftigtem in diesen Unternehmen etwa doppelt so hoch wie im zivilen Bereich. In den letzten 20 Jahren wuchs die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in den Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein mit 35 Prozent im Vergleich zur Gesamtwirtschaft des Landes mit 15 Prozent deutlich stärker.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung wurde im letzten Jahrzehnt bestimmt durch die technologische Kompetenz, die Produktion missionsgerechter Produkte, die Flexibilität der zumeist mittelständisch geprägten Unternehmen und durch eine erfolgreiche Ausrichtung auf zugängliche Auslandsmärkte.

Die Wehrtechnik-Unternehmen Schleswig-Holsteins sind international wettbewerbsfähig und in einigen Branchenbereichen Marktführer. Der Exportanteil am Umsatz der Wehrtechnik-Unternehmen Schleswig-Holsteins liegt bei rund 50–70 Prozent. Es ist bemerkenswert, dass im Zeitraum 2012–2016 von den 33 relevanten Auftragseingängen in Schleswig-Holstein 25 aus dem Ausland kommen, mit Schwerpunkten in Asien und in der MENA-Region.

Neben dem Export in EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Ländern wächst die Bedeutung der Exporte in Drittländer. Vor dem Hintergrund der restriktiven Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung wird für die Wehrtechnik-Unternehmen Schleswig-Holsteins vor allem der dringend benötigte Export in Drittländer immer schwieriger. Dies erfordert eine interessengeleitete, situationsgerechte Auslegung der restriktiven Rüstungsexportbestimmungen sowie eine europäische Harmonisierung. Es besteht die Gefahr, die Wettbewerbsposition der Unternehmen zu schwächen, durch die Ausgrenzung mit »German-free Product« die internationale Kooperationsfähigkeit zu verlieren und die Position Deutschlands als verlässlicher Partner dauerhaft zu beschädigen. Die wehrtechnischen Unternehmen haben einen Anspruch auf Planungssicherheit und auf eine zügige Entscheidung bei Exportanträgen. Die erfolgreiche Klage eines deutschen Wehrtechnik-Unternehmens beim Verwaltungsgericht gegen den Bund wegen Untätigkeit bei der Entscheidung im Export von Waffenteilen unterstreicht dies.

Die Politik bestimmt aufgrund unserer Verfassung den Auftrag der Streitkräfte und trägt für ihren Einsatz die Verantwortung. Neben der im neuen Weißbuch der Bundesregierung angekündigten regelmäßigen Überprüfung der Schlüsseltechnologien und der Exportunterstützung besteht weiterer politischer Handlungsbedarf. Bei dem im Bündnis vereinbarten Anteil der Verteidigungsausgaben in Höhe von zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts liegt Deutschland mit 1,2 Prozent an 16. Stelle und bei den vereinbarten 20 Prozent des Verteidigungshaushaltes für Ausrüstung, Forschung und Entwicklung mit 13,7 Prozent an 17. Stelle. Das Weißbuch lässt offen, mit welcher Ausrüstung langfristig die Sicherheitspolitik gestaltet werden soll.

Die wehrtechnische Industrie Schleswig-Holsteins wird sich bei gleichen internationalen Wettbewerbsbedingungen mit ihrer Kompetenz und Flexibilität den Herausforderungen erfolgreich stellen und auch weiterhin ein leistungsfähiger strategischer Partner der Bundeswehr und der verbündeten Streitkräfte bleiben und ihren Beitrag zur Landes- und Bündnisverteidigung sowie zur internationalen Krisenbewältigung leisten.

# WEHRTECHNIK SCHLESWIG-HOLSTEIN IN ZAHLEN 2015

Unternehmen	Wehrtechnische Produkte/ Dienstleistungen	Beschäftigte		Umsatz in Mio. EURO		Export in Mio. EURO	
		Gesamt	WT	Gesamt	WT	Gesamt	WT
<b>Airbus DS Electronics and Border Security Customer Support &amp; Services Kiel *</b>	Integration, Wartung und Instandsetzung von Geräten und Systemen	44	44	–	–	–	–
<b>ATLAS ELEKTRONIK GmbH (Standort Wedel)</b>	Marineunterwasserwaffen, Minenräumsysteme, ASU-Systeme	212	212	54,9	54,9	51,5	51,5
<b>Autoflug GmbH</b>	Rettungssitze f. A400M, Helicopter (NH-90, Tiger), PSP, MRO Services für u. a. Schleudersitze, Bremsschirm, Sicherheitsitze für gepanzerte Landfahrzeuge	250	250	40	40	12	12
<b>Drägerwerk AG</b>	Masken, Filter, Pressluftatmer, Sauerstoff-Kreislaufgeräte, Gasmesssysteme, Tauchgeräte, ABC-Filteranlagen, Medizingeräte	13.936	–	2.608	–	2.092	–
<b>FERCHAU Engineering GmbH Niederlassung Kiel</b>	Softwareentwicklung, Softwaretesting, Konstruktion und Entwicklung, Projektmanagement, Ingenieurdienstleistungen insbesondere im U-Boot-Bau, Überwasserschiffe und gepanzerte Fahrzeuge	230	120	–	–	–	–
<b>FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH</b>	Systeminstandsetzung, Produktverbesserung und Umbau von Gefechtsfahrzeugen der Bw und ausländischer Armeen, M113, KPz Leopard und Familienfahrzeuge, GTK Boxer, SPz Marder, SpPz Fennek, TPz Fuchs, Baugruppeninstandsetzung, Herstellung WiSENT, WiSENT 2 und PMMC GS	501	386	88	76	46	39
<b>GABLER Maschinenbau GmbH</b>	Ausfahrgeräte und Komponenten für U-Boote, Antennentechnik, Sondermaschinen für den Schiffbau, Ausrüstungen gegen asymmetrische Bedrohung, Ersatzteil / After-Sales-Service, technische Aus- und Weiterbildung, technische Dokumentation, logistische Unterstützung	166	166	25,5	24,7	5,1	5,1
<b>German Naval Yards Kiel GmbH</b>	Neubauten und Reparatur von Marineschiffen	497	497	96	96	–	–
<b>Hagenuk Marinekommunikation GmbH</b>	Integrierte Kommunikationssysteme und HF-Funkanlagen für Marineanwendungen	124	124	17,9	17,9	9,0	9,0
<b>HEITEC AG</b>	Engineeringleistungen / Schaltanlagen	45	5	6	1	–	–
<b>Jenoptik   Defense &amp; Civil Systems   ESW GmbH *</b>	Modulare elektrische Energieversorgungssysteme für milit. Land- und Luftfahrzeuge, Stabilisierungssysteme für Waffen und Optiken, Hilfsantriebe für U-Boote, Optronische Beobachtungsgeräte für Tag- und Nachtsicht, Radome	487	348	97,8	64,7	32,2	28,4
<b>KORTH KRISTALLE GmbH</b>	Fenster, Prismen, Linsen, Stahlteile etc. für IR-VUV. Anwendungen: Wärmebildkameras, Laser, Weltraumforschung, Analytik, Astronomie etc.	25	–	2,3	–	0,8	–
<b>Lürssen-Kröger Werft GmbH &amp; Co. KG</b>	Bau und Reparatur von Schiffen	380	20	–	–	–	–
<b>MECALAC Baumaschinen GmbH *</b>	Geschützte Pioniergeräte und Instandsetzungen	150	15	30	3	–	–
<b>NEWCO Safety Technologies GmbH</b>	Nicht lethale, pyrotechnische Produkte, Signalpatronen, aktive Fahrzeug-Objektschutzsysteme	10	10	2,6	2,6	2,2	2,2



# WEHRTECHNIK SCHLESWIG-HOLSTEIN IN ZAHLEN 2015

Unternehmen	Wehrtechnische Produkte/ Dienstleistungen	Beschäftigte		Umsatz in Mio. EURO		Export in Mio. EURO	
		Gesamt	WT	Gesamt	WT	Gesamt	WT
<b>PLATH EFT GmbH</b>	E²MS-Dienstleistungen mit EN 9100 Zertifizierung, Layout, Konstruktion, Produktion und Prüfung von Baugruppen und Geräten	69	42	7,2	2,8	0,2	–
<b>Raytheon Anschütz GmbH</b>	Navigations- und Kommunikationssysteme, integrierte Brücken, Coastal Surveillance, logistische Dienstleistungen für Über- und Unterwasserschiffe	590	190	111	59	79	37
<b>Rexxon GmbH</b>	Klimatisierung von Landfahrzeugen und U-Booten, elektrische Steuerungen	35	13	7,32	3,69	1,64	–
<b>Rheinmetall Defence Electronics GmbH, Betriebsstätte Wedel</b>	Entwicklung von Live-Training-Komponenten	7	7	–	–	–	–
<b>Rheinmetall Landsysteme GmbH, Betriebsstätte Kiel</b>	Systemhersteller Gepanzerte Kettenfahrzeuge Puma (Kooperation), Lynx, Marder und Wiesel, Leopard Unterstützungsfahrzeuge, Kampfpanzer Upgrade, Turmsysteme, PzH 2000 Fahrgestell, Robotik, Bodenstartgeräte (ASU), Auxiliary Power Units (APU), Instandsetzung und Mission Support	352	350	–	–	–	–
<b>Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, Flensburg</b>	Instandsetzung gepanzelter und ungepanzelter Fahrzeuge und Komponenten, Motoren- und Getriebeprüfstände, Prüf- und Diagnosetechnik, Teile- und Komponentenfertigung	61	61	–	–	–	–
<b>Rheinmetall Technical Publications GmbH, Niederlassung Kiel</b>	Technische Publikation – Engineering Service, Logistic Support Service, ILS-Management	22	22	–	–	–	–
<b>Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Niederlassung Nico Trittau</b>	Leucht- und Signalmunition, Alarm- und Notsignale, Rauch- und Nebelmittel, Manöver- und Darstellungsmunition, Übungssysteme	180	180	41,6	41,6	26,8	26,8
<b>J.P. Sauer &amp; Sohn Maschinenbau GmbH</b>	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von 2- bis 4-stufigen luft- oder wassergekühlten Hochdruck-Kompressoren für Luft und neutrale Gase bis 500 bar für Schifffahrt, Marine, Industrie und Offshore	250	62	77	20	55	15
<b>SIG SAUER GmbH &amp; Co. KG*</b>	Präzisions-Repetiergewehre, halbautomatische Gewehre, Dienstpistolen, Büchsenmacherkurse	50	3	–	–	–	–
<b>THALES Electronic Systems GmbH</b>	Integrierte Kommunikationssysteme, U-Boot-Steuerungssysteme, optronische Geräte, Integration & Services	160	160	–	–	–	–
<b>thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Standort Kiel)</b>	U-Boote, U-Bootkomponenten und Überwassermarineschiffe	2.657	2.657	418	409	39	38,8
<b>Wärtsilä ELAC Nautik GmbH</b>	Sonaranlagen und -komponenten, Unterwasserkommunikation, Echolote, Sensoren, hydrographische Vermessungssysteme	150	87	29,4	17,0	26,2	14,0
<b>Gesamt 2015</b>		<b>21.640</b>	<b>6.031</b>	<b>3.760,52</b>	<b>933,89</b>	<b>2.478,64</b>	<b>278,8</b>

\* Zahlen aus dem Vorjahresbericht



## Parlamentarischer Abend »Wehrtechnik« am 28. April 2016

Referenten: *Andreas Burmester*, thyssenkrupp Marine Systems, Kiel, *Norbert Erichsen*, FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft, *Dieter Hanel*, Vorsitzender Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein, *Dr. Lüder Hogrefe*, Raytheon Anschütz, Kiel, *Klaus Schlie*, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtags, *Andreas Sedlmayr*, Autoflug, Rellingen, *Dr. Stefan Stenzel*, JENOPTIK | Defense & Civil Systems | ESW, Wedel, *Harald Westermann*, Rheinmetall Landsysteme, Unterlüß



Gut 60 Teilnehmer aus Wirtschaft ...



... und Politik ...



... informierten sich über Situation und Perspektiven der Wehrtechnik.

## 15. Wehrtechnik-Dialog am 14. Juli 2016

Referenten und Diskussionsteilnehmer: *Thomas Bockhold*, Präsident Verband Wehrtechnik Mecklenburg-Vorpommern, *Vizeadmiral Rainer Brinkmann*, Stellvertreter des Inspektors der Marine, *Dr. Sebastian Bruns*, Institut für Sicherheitspolitik an der CAU Kiel, *Generalleutnant Erhard Bühler*, Leiter Abteilung Planung BMVg, *Dieter Hanel*, *Matthias Ilgen*, MdB (SPD), *Prof. Dr. Joachim Krause*, Direktor Institut für Sicherheitspolitik an der CAU Kiel, *Dr. Frank Nägele*, Staatssekretär, *Thomas Stritzl*, MdB (CDU/CSU)



Thema: „NATO-Gipfel 2016 – Wie geht es weiter mit Bundeswehr und Wehrtechnik?“





Staatssekretär Dr. Frank Nägele



Prof. Dr. Joachim Krause



Vizeadmiral Rainer Brinkmann



Rund 130 Gäste von der Bundeswehr, aus Wirtschaft, ...



... Politik und Verwaltung nahmen teil.



Dieter Hanel und Generalleutnant Erhard Bühler

# Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein

## MITGLIEDER

AIRBUS DS ELECTRONICS AND BORDER SECURITY  
CUSTOMER SUPPORT & SERVICES KIEL  
Kiel  
[www.airbusdefenceandspace.com](http://www.airbusdefenceandspace.com)

AUTOFLUG GmbH  
Rellingen  
[www.autoflug.de](http://www.autoflug.de)

DIEHL DEFENCE HOLDING GmbH  
Berlin  
[www.diehl-defence.de](http://www.diehl-defence.de)

DRÄGER SAFETY AG & Co. KGaA  
Lübeck  
[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

FERCHAU ENGINEERING GMBH  
Kiel  
[www.ferchau.de](http://www.ferchau.de)

FFG FLENSBURGER FAHRZEUGBAU GESELLSCHAFT mbH  
Flensburg  
[www.ffg-flensburg.de](http://www.ffg-flensburg.de)

GABLER MASCHINENBAU GmbH  
Lübeck  
[www.gabler-maschinenbau.de](http://www.gabler-maschinenbau.de)

GERMAN NAVAL YARDS KIEL GmbH  
Kiel  
[www.germannaval.com](http://www.germannaval.com)

HAGENUK MARINEKOMMUNIKATION GmbH  
Flintbek  
[www.hmk.atlas-elektronik.com](http://www.hmk.atlas-elektronik.com)

HEITEC AG  
Kiel  
[www.heitec.de](http://www.heitec.de)

INTERSTAFF GmbH HR-MANAGEMENT  
Kaltenkirchen  
[www.interstaff.de](http://www.interstaff.de)

JENOPTIK | DEFENSE & CIVIL SYSTEMS  
ESW GmbH  
Wedel  
[www.jenoptik.com/dcs](http://www.jenoptik.com/dcs)

KORTH KRISTALLE GmbH  
Altenholz  
[www.korth.de](http://www.korth.de)

LÜRSSEN-KRÖGER WERFT GmbH & Co. KG  
Schacht-Audorf  
[www.luerssen.de](http://www.luerssen.de)

MECALAC BAUMASCHINEN GmbH  
Büdelsdorf  
[www.mecalac.com](http://www.mecalac.com)

NEWCO SAFETY TECHNOLOGIES GmbH  
Hamburg  
[www.newcosafety.com](http://www.newcosafety.com)

PLATH EFT GmbH  
Norderstedt  
[www.e-f-t.de](http://www.e-f-t.de)

RAYTHEON ANSCHÜTZ GmbH  
Kiel  
[www.raytheon-anschuetz.com](http://www.raytheon-anschuetz.com)

REXXON GmbH  
Kiel  
[www.rexxon.de](http://www.rexxon.de)

RHEINMETALL LANDSYSTEME GmbH  
Unterlüß  
[www.rheinmetall-defence.com](http://www.rheinmetall-defence.com)

J. P. SAUER & SOHN MASCHINENBAU GmbH  
Kiel  
[www.sauercompressors.de](http://www.sauercompressors.de)

SCHNOOR INDUSTRIELEKTRONIK GmbH & Co. KG  
Büdelsdorf  
[www.schnoor-ins.com](http://www.schnoor-ins.com)

SIEMENS AG  
Kiel  
[www.siemens.com](http://www.siemens.com)

SIG SAUER GmbH & Co. KG  
Eckernförde  
[www.sigsauer.de](http://www.sigsauer.de)

THALES ELECTRONIC SYSTEMS GmbH  
Kiel  
[www.thalesgroup.com](http://www.thalesgroup.com)

THYSSENKRUPP MARINE SYSTEMS GmbH  
Kiel  
[www.thyssenkrupp-marinesystems.com](http://www.thyssenkrupp-marinesystems.com)

WÄRTSILÄ ELAC NAUTIK GmbH  
Kiel  
[www.elac-nautik.de](http://www.elac-nautik.de)

## HERAUSGEBER

Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein  
Arbeitskreis in der Studien- und Fördergesellschaft  
der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e.V.  
Vorsitzender: Dieter Hanel  
Paradeplatz 9 • 24768 Rendsburg  
[www.deftec-sh.de](http://www.deftec-sh.de) • [www.stfg.de](http://www.stfg.de)



Studien- und Fördergesellschaft  
der Schleswig-Holsteinischen  
Wirtschaft e.V.